



# Amt der Vorarlberger Landesregierung

Zahl: PrsG-652.03

Bregenz, am 03.04.2013

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und  
Jugend  
Stubenring 1  
1011 Wien  
SMTP: [post@IV1.bmwfj.gv.at](mailto:post@IV1.bmwfj.gv.at)

Auskunft:  
[Dr. Raimund Fend](#)  
Tel: +43(0)5574/511-20218

Betreff: [Bundesgesetz, mit dem das Elektrizitätswirtschafts- und  
-organisationsgesetz 2010, das Gaswirtschaftsgesetz 2011  
und das Energie-Control-Gesetz geändert werden  
\(REMIT- und Verwaltungsgerichtsbarkeits-Anpassungsgesetz\);  
Stellungnahme](#)

Bezug: [Schreiben vom 04.03.2013, BMWFJ-551.100/0012-IV/1/2013](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem im Betreff angeführten Gesetzesentwurf wird wie folgt Stellung genommen:

## **Zu Artikel 1 (Änderung des Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetzes 2010)**

### Zu Art. 1 Z. 3 (§ 10a des Entwurfs):

Der § 10a geht über die Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 1227/2011 (REMIT-Verordnung) hinaus. Art. 4 der REMIT-Verordnung verlangt lediglich in den Ausnahmefällen des Abs. 2, also in den Fällen, in denen ein Marktteilnehmer bei Vorliegen der Voraussetzungen des Abs. 2 die Bekanntgabe von Insider-Informationen auf eigene Verantwortung aufschiebt, dass der Marktteilnehmer diese Information zusammen mit einer Begründung für den Aufschub der Bekanntgabe unverzüglich an die Agentur und die betreffende nationale Regulierungsbehörde übermittelt. In allen übrigen Fällen ist es ausreichend, dass die Marktteilnehmer die Informationen effektiv und rechtzeitig bekannt geben.

Meldepflichten sind auf das erforderliche Maß zu beschränken.

Da die Meldepflichten in Art. 4 der REMIT-Verordnung abschließend geregelt sind, hat § 10a des Entwurfs ersatzlos zu entfallen.

Zu Art. 1 Z. 4 (§ 99 Abs. 1 Z. 7 des Entwurfs):

Es handelt sich um eine unzulässige Blankettstrafnorm. Mit dem pauschalen Verweis auf die REMIT-Verordnung bzw. die auf Grund dieser Verordnung erlassenen Durchführungsrechtsakte oder delegierten Rechtsakte wird nicht zwischen bloßen Obliegenheiten und verwaltungsstrafrechtlich relevanten Verpflichtungen unterschieden.

**Zu Artikel 3 (Änderung des E-Control-Gesetzes)**Zu Art. 3 Z. 6 (§ 9 des Entwurfs):

Der § 9 Abs. 2 sieht in den dort genannten Fällen die Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts des Bundes vor. Es handelt sich bei den betroffenen Materien um Angelegenheiten, die – wenn es keine Kompetenzdeckungsklausel (§ 1) gäbe – in Ausführungsgesetzgebung und Vollziehung in die Zuständigkeit der Länder fallen würden (Elektrizitätswesen) bzw. in mittelbarer Bundesverwaltung zu vollziehen wären (Gaswirtschaftsgesetz). Nach dem System des B-VG (vgl. Art. 131 B-VG) wäre in diesen Fällen - gäbe es keine Kompetenzdeckungsklausel - die Zuständigkeit des Landesverwaltungsgerichtes vorgesehen.

Es stellt sich die Frage, welches Verwaltungsgericht in den von § 9 Abs. 2 des Entwurfs nicht erfassten und damit nicht ausdrücklich geregelten Fällen, in denen die E-Control gleichfalls mit Bescheid entscheidet, für Beschwerden gegen diese Bescheide zuständig ist. Dies ist zweifelhaft.

Im Hinblick auf die ausdrückliche Regelung in § 9 Abs. 2 des Entwurfs empfiehlt sich eine Klarstellung in den restlichen Fällen.

Zu Art. 3 Z. 6 (§ 25a des Entwurfs):

Die vorgesehenen Eingriffsbefugnisse für die E-Control gehen über die Einschränkungen des Art. 13 der Verordnung (EU) Nr. 1227/2011 (REMIT-Verordnung) hinaus und sind verfassungsrechtlich bedenklich. Da es sich bei diesen Befugnissen um eingriffsnahen Regelungen handelt, ist im Hinblick auf das Legalitätsprinzip (Art. 18 Abs. 1 B-VG) eine besonders exakte Determinierung geboten. Die vorgesehenen Regelungen in § 25a Abs. 1 sind zu unbestimmt („relevante Unterlagen aller Art einsehen“, „relevante Personen vorladen“, „Ermittlungen vor Ort durchführen“). Es muss auch genau festgelegt werden, wer im Einzelnen Adressat dieser Regelungen ist und nach welchen verfahrensrechtlichen Kriterien die E-Control die ihr übertragenen Eingriffsbefugnisse im Einzelfall ausüben darf.

Die Befugnis nach § 25a Abs. 1 Z. 4 des Entwurfs („zum Akt genommene Ergebnisse der Auskunft über Daten einer Nachrichtenübermittlung und der Überwachung von Nachrichten (§ 134 Z 5 und 145 StPO) einzusehen und Kopien von ihnen zu erhalten

(§ 140 Abs. 3 StPO“) stellt einen schwerwiegenden Eingriff in das Grundrecht auf Datenschutz (§ 1 Abs. 1 Datenschutzgesetz) dar.

Es ist fraglich, ob die Kenntnis der E-Control von den diesbezüglichen Überwachungsergebnissen notwendig ist und ob die erwähnte Bestimmung den Anforderungen an eine einfachgesetzliche Eingriffsermächtigung nach § 1 DSG entspricht. Es wird darauf hingewiesen, dass der § 140 Abs. 3 StPO, auf den § 25a Abs. 1 Z. 4 des Entwurfs verweist, vom Verfassungsgerichtshof auf seine Verfassungsmäßigkeit überprüft wird (vgl. VfGH vom 12.12.2012, B 1408/11): der Verfassungsgerichtshof hegt das Bedenken, dass die in Prüfung genommene Vorschrift des § 140 Abs. 3 StPO eine generelle Ermächtigung zur Verwendung der in einem Strafverfahren legitimer Weise erhobenen Ergebnisse als Beweismittel in (allen) anderen gerichtlichen und verwaltungsbehördlichen Verfahren enthält und daher dem Grundrecht auf Datenschutz widerspricht.

Freundliche Grüße


Für die Vorarlberger Landesregierung  
Die Landesrätin

Dr. Bernadette Mennel

Nachrichtlich an:

1. Präsidium des Bundesrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: [begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at)
2. Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)
3. Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Ballhausplatz 2, 1014 Wien, SMTP: [vpost@bka.gv.at](mailto:vpost@bka.gv.at)
4. Herrn Bundesrat, Edgar Mayer, Egelseestraße 83, 6800 Feldkirch, SMTP: [mac.ema@cable.vol.at](mailto:mac.ema@cable.vol.at)
5. Herrn Bundesrat, Dr Magnus Brunner, SMTP: [magnus.brunner@parlament.gv.at](mailto:magnus.brunner@parlament.gv.at)

6. Frau Bundesrätin, Cornelia Michalke, Kirchplatz 1, 6973 Höchst, SMTP: [c.michalke@gmx.at](mailto:c.michalke@gmx.at)
7. Herrn Nationalrat, Karlheinz Kopf, Rheinstraße 24, 6844 Altsch, SMTP: [karlheinz.kopf@parlinkom.gv.at](mailto:karlheinz.kopf@parlinkom.gv.at)
8. Frau Nationalrätin, Anna Franz, SMTP: [anna.franz@parlinkom.gv.at](mailto:anna.franz@parlinkom.gv.at)
9. Herrn Nationalrat, Dr Harald Walser, SMTP: [harald.walser@gruene.at](mailto:harald.walser@gruene.at)
10. Herrn Nationalrat, Elmar Mayer, SMTP: [elmar.mayer@spoe.at](mailto:elmar.mayer@spoe.at)
11. Herrn Nationalrat, Christoph Hagen, SMTP: [christoph.hagen@parlament.gv.at](mailto:christoph.hagen@parlament.gv.at)
12. Herrn Nationalrat, Bernhard Themessl, SMTP: [bernhard.themessl@tt-p.at](mailto:bernhard.themessl@tt-p.at)
13. Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landhaus, 7000 Eisenstadt, SMTP: [post.lad@bgld.gv.at](mailto:post.lad@bgld.gv.at)
14. Amt der Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt, SMTP: [post.abt2v@ktn.gv.at](mailto:post.abt2v@ktn.gv.at)
15. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, SMTP: [post.landnoe@noel.gv.at](mailto:post.landnoe@noel.gv.at)
16. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz, SMTP: [verfd.post@ooe.gv.at](mailto:verfd.post@ooe.gv.at)
17. Amt der Salzburger Landesregierung, Chiemseehof, 5010 Salzburg, SMTP: [landeslegistik@salzburg.gv.at](mailto:landeslegistik@salzburg.gv.at)
18. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landhaus, 8011 Graz, SMTP: [post@stmk.gv.at](mailto:post@stmk.gv.at)
19. Amt der Tiroler Landesregierung, Wilhelm-Greil-Straße 25, 6020 Innsbruck, SMTP: [post@tirol.gv.at](mailto:post@tirol.gv.at)
20. Amt der Wiener Landesregierung, Rathaus, 1082 Wien, SMTP: [post@md-r.wien.gv.at](mailto:post@md-r.wien.gv.at)
21. Verbindungsstelle der Bundesländer, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, SMTP: [vst@vst.gv.at](mailto:vst@vst.gv.at)
22. Institut für Föderalismus, Maria-Theresien-Straße 38b, 6020 Innsbruck, SMTP: [institut@foederalismus.at](mailto:institut@foederalismus.at)
23. ÖVP-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: [landtagsklub@volkspartei.at](mailto:landtagsklub@volkspartei.at)
24. SPÖ-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: [gerhard.kilga@spoe.at](mailto:gerhard.kilga@spoe.at)
25. Landtagsfraktion der Freiheitlichen, 6900 Bregenz, SMTP: [landtagsklub@vfreiheitliche.at](mailto:landtagsklub@vfreiheitliche.at)
26. Landtagsfraktion der Grünen, 6900 Bregenz, SMTP: [landtagsklub.vbg@gruene.at](mailto:landtagsklub.vbg@gruene.at)
27. Abt. Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (VIa), via VOKIS versendet
28. Abt. Wirtschaftsrecht (VIb), via VOKIS versendet
29. Illwerke/VKW-Gruppe, Weidachstraße 6 , 6900 Bregenz, SMTP: [info@illwerke-vkw-gruppe.at](mailto:info@illwerke-vkw-gruppe.at)

	<p>Dieses Dokument wurde amtssigniert.</p>
	<p>Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.</p> <p>Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <a href="https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung">https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung</a> verfügbar.</p> <p>Ausdrucke des Dokuments können beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Landhaus A-6901 Bregenz E-Mail: <a href="mailto:land@vorarlberg.at">land@vorarlberg.at</a> überprüft werden.</p>